

Beylage

zum 42sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 21. October 1820.

Bekanntmachungen.

Auction. Montags den 23ten d. M. Nachmittags um 2 Uhr soll in dem Winkelmannschen Hause sub Nr. 2053 auf dem Strohhofe hieselbst, von dem Herrn Gerichts-Secretair Krüger, der Mobiliarnachlaß des daselbst verstorbenen Herrn Amtmann Seyne, bestehend in einem silbernen Löffel, Porzellan, Gläsern, Messing, Eisenzeug und Betten, Meubles und Hausgeräthe nebst Kleidungsstücken u. gegen gleich baare Bezahlung in Preuß Courant öffentlich meistbietend verkauft werden, welches zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Halle, den 13. October 1820.

Königl. Preuss. Land- und Stadigericht.

Schwarz.

Hausverkauf.

Das dem Pferdehändler Herrn Altk auf dem Neumarkt zugehörige daselbst sub Nr. 1186 und 1183 an der Fleischergasse und Geißstraße belegene, mit 5 Stuben, 3 Kammern, Einfahrt, Hof, Stallung, einem Laden u. s. w. versehene Haus, worin bisher ein Handelsgeschäft mit Erfolg betrieben ist, soll an den Meistbietenden in dem auf

den 25ten dieses Monats Nachmittags um 2 Uhr in des Unterzeichneten Schreibstube angezeigten Termine unter den bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden und werden dazu Kaufliebhaber eingeladen.

Halle, den 10. October 1820.

Der Justicommissar Mäncke.

Zwey neue Ladentische mit Schwert und massiv eichenen Platten sind billig zu verkaufen.

Große Ulrichstraße Nr. 30.

Von hiesigem Königl. Land- und Stadtgerichte ist, auf den Antrag des Königl. Hochbl. Oberlandesgerichts zu Marienwerder, der 12te Theil der zu dem in Concurs begriffenen Nachlasse des daselbst verstorbenen Oberlandesgerichts, Vicepräsidenten Herrn von Schmiedeberg gehörigen sonst Kaufmann Sellentinschen hiesigen Thalgüter und Braugerechtigkeit, namentlich

- a) $\frac{1}{2}$ des Koths zur Maus,
- b) $\frac{1}{5}$ Pfanne Deutsch,
- c) $1\frac{3}{4}$ Pfanne Gutjahr,
- d) $\frac{1}{4}$ Äffel Meteric,
- e) $\frac{1}{2}$ Äffel Hackeborn, und
- f) $\frac{1}{2}$ der Braugerechtigkeit sub Nr. 164 der Hallschen Brautafel, wovon die Antheile der Koth- und Soolengüter sub a bis e auf 387 Thlr. 2 Gr. und der Braugerechtigkeit sub f auf 12 Thlr. 12 Gr. Preuß. Courant abgeschätzt worden,

Schuldenhalber subhastirt, und

der 5te December c.

zum einzigen Bietungstermine anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche diese Besitzungen zu acquiriren fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine um 10 Uhr an Gerichtsstelle vor dem genannten Deputato, Herrn Justizrath Niemandt, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, sothane Besitzungen zugeschlagen, nach abgelaufenem Bietungstermine aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Uebrigens wird sämmtlichen aus dem Hypothekenbuche nicht consistirenden Realprätendenten hierdurch bekannt gemacht, daß sie zur Conservation ihrer erblichen Gerechtfame sich bis zum obigen Bietungstermine, und spätestens in diesem selbst, zu melden und ihre Ansprüche dem Gerichte anzuzeigen, unterlassenden Falls aber zu gewärtigen haben, daß sie auf erfolgte Abjudication damit gegen den
neuen

neuen Besitzer, und in so weit sie die Besitzungen betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Halle, den 2. September 1820.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.
Schwarz.

Vom hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht ist das den Erben des verstorbenen Oberamtmanns Herrn Anton Leopold Rejall gehörige, zu Reideburg belegene auf 3746 Thlr. 17 Gr. 7 Pf. nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte Freygut an Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, 1 Hufe 2 Acker Feld, einer Wiese, ein Gemeindertheil nebst Garten und Teich, Erbtheilungshalber subhastirt, und

der 28. October c. Vormittags 9 Uhr

zum einzigen Bietungstermine anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath Maas, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, solches Grundstück zugeschlagen, nach abgelaufenem Bietungstermine aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Zugleich wird noch bemerkt, daß die Verkaufsbedingungen, die auf den Grundstücken ruhenden Lasten und Abgaben, imgleichen eine vollständige Beschreibung der Grundstücke und der dazu gehörenden Inventarienstücke sowohl in der hiesigen Registratur, als auch bey dem Herrn Justizcommissarius Jordan alhier eingesehen werden können. Halle, den 18. August 1820.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.
Schwarz.

In der kleinen Ulrichsstraße Nr. 996 bey dem Essigbrauer Lange sind gute eingemachte rothe Rüben zu verkaufen.

Von hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist die den Testamentserven der zu Leipzig verstorbenen Frau Gehelmerdichin Johanne Elisabeth Friederike Westphal geböhrene Weigandt zugehörige, in dem Böllberger Felde hieselbst belegene sub Nr. 53 in dem Hypothekenbuche eingetragene auf 3414 Thlr. 8 Pf. schwebende Dreytausend Vierhundert und Bierzehn Thaler Acht Pfennige Preuß. Courant nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte Hufe Landes von Achtzehn Aekern auf Antrag der Kinder des hieselbst verstorbenen Herrn Consistorialraths Westphal Schuldenhalber subhastirt, und

der 16te September c.

der 16te November c.

der 16te Januar 1821

zu Vietungsterminen anberaunt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesen Terminen um 10 Uhr an Gerichtsstelle vor dem genannten Deputato, Herrn Stadt-Justizrath Knapp, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, sohanes Grundstück zugeschlagen, nach abgelaufenen Vietungsterminen aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Uebrigens wird sämmtlichen, aus dem Hypothekenbuche nicht constirenden Realprätendenten hierdurch bekannt gemacht, daß sie zur Conservation ihrer ewianigen Gerechtsame sich bis zum letzten Vietungstermine, und spätestens in diesem selbst, zu melden, und ihre Ansprüche dem Gerichte anzuzeigen, unterlassenden Falls aber zu gewärtigen haben, daß sie auf erfolgte Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in so weit sie das Grundstück betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Halle, den 30 Junius 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.
Niewandt.

Hausverkauf. Veränderung halber ist ein in der Barsüßerstraße belegenes drey Etagen hohes Wohnhaus, mit Einfahrt, 8 bis 9 Stuben und Kammern, Küchen, Keller, Böden, 5 Ställen, 1 Brunnen, auch Wagenschuppen und sonstige Bequemlichkeit, von jetzt an bis 14 Tage billig aus freyer Hand zu verkaufen. Die Verkaufsbedingungen sagt auf dem Neumarkte vor Halle

Carl Schmidt.

Veränderung wegen bin ich gesonnen, mein Haus in der großen Ulrichsstraße Nr. 6 aus freyer Hand zu verkaufen. Es sind in demselben 11 heizbare Zimmer, ein Laden, 17 Kammern, 5 Küchen, 2 große Keller, Hofraum und Plumpenwasser, alles in gutem baulichen Zustande. Kaufliebhaber können sich melden bey dem Eigenthümer.

Ein kleines Handelsgeschäft, wozu nur ein ganz geringes Kapital gehört, dennoch eine einzelne Person gut nährt, soll abgegeben werden. Nachricht giebt

Wehrmänn,

auf dem Strohhoft im Werner'schen Hause wohnhaft.

Reisegelegenheit.

Ein hochzuverehrendes Publikum benachrichtige ich, daß den 23ten und 28ten October beyde Male mein Wagen nach Berlin fährt, und haben sich diejenigen, welche gesonnen sind mitzufahren, gefälligst zu melden bey

S. Salomon.

Neumarkt Nr. 1248.

Verkauf. Eine gute milchende Ziege nebst einer jungen ist billig zu verkaufen auf dem Neumarkte neben dem goldnen Löwen Nr. 1275.

Eine Quantität altes Bauholz, mehrere alte Schränke, große eiserne Ofen und Ofenplatten und eine Partie Ofenlacheln sollen

Mittwoch den 25. October Nachmittag um 2 Uhr hinter der Marienkirche öffentlich versteigert werden.

Halle, den 10. October 1820.

Keuscher, Kirchenvorsteher.

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum beehren wir uns ergebenst anzuzeigen, daß wir am heutigen Tage unser hieselbst etablirtes englisches und französisches Waarenlager im Hause des Herrn Geheimen Justizraths Schmelzer eröffnet haben. Außer den bereits angekündigten Artikeln, als: Gros de Naples, Gros de Pologne, Florence, Felura de Simlin, schwarzen Bourre de soie, Atlasse, Levantine und Taffete in allen Farben und Breiten, Merino, Zebra und Kasimir Shawls, Sammt, engl. und franz. carirte Callicos, Webelzüge, Bombassins, Batistmousseline, Mull, Gardinenfranzen, Bastards, feine Piques und alle Gattungen der modernsten Besenzeuge, Châtonet, gestickte Damenkleider, Berliner Körper, und Gesundheitsflanelle, feine schlesische Leinwand, Watten, Wachtücher u. s. w., empfehlen wir eine vorzüglich schöne Gattung ächtes Eau de Cologne und französische Herren- und Damen-Handschuh mit und ohne Futter.

Da wir die möglichst billigsten Preise stellen, so schmeicheln wir uns mit dem gütigen Zuspruch des hochgeehrten Publikums, dessen wir uns durch die solidesten Waaren und reellste Bedienung würdig zu machen bestreben werden. Halle, den 17. October 1820.

J. Münchenberg et Comp.

Löwenthal und Marcusi

zeigen das völlige Sortiment ihrer Schnittwaarenhandlung von der jetzigen Leipziger Messe hiermit ergebenst an, worunter vorzüglich alle Sorten buntseidene Zeuge, als: Gros de Naples, Gros de Pologne, Velour Simile, Levantins und Florence zu empfehlen sind; Kalmuck und Halb-Kalmuck. Auch ist eine ganz ächte Sorte $\frac{1}{2}$ breiter Patent-Kattun die Elle $4\frac{1}{2}$ Gr. angekommen.

Ein Jüngling, welcher Lust hat, die Schuhmacherprofession zu erlernen, er sey vom Lande oder aus der Stadt, derselbe kann sogleich in die Lehre treten bey dem

Schuhmachermeister Franke,
wohnhaft in Nr. 2014 am Moritzthor.

Unterzeichneter beehrt sich hierdurch anzuzeigen, daß er seine bisher getrennten Handlungen jetzt in seinem Laden im eigenen Hause, Märkerstraße Nr. 460, vereinigt hat, und empfiehlt sich besonders mit folgenden Waaren zu den billigsten Preisen:

Porzellan- und Steingut-Geschirre, so wie Pfeiffen-geräthe und Handschuhe aller Arten, lackirte Waaren, Blumenvasen, gemalte Rauch- und Schnupstabsdosen, Pompadours in Saffian, gepreßten und gemalten Sammet, alle Sorten Damenkämme, worunter ganz feine elastische, Nähnischen, Glasperlen, baumwollenes Sticks-garn, verschiedene Geldbörsen, auch broncirte Schlösser zu selbigen, Zuckerhammer mit Messer, Käse-dosen, Eau de Cologne, Räucherpulver, viele wohlriechende wurom-ter Rosen- und Transparent- Seifen von vorzüglicher Güte, chemische Feuerzeuge mit Zündhölzern, Siegellack, Dley- stifte und viele andere Sachen.

J. A. Holzmüller.

Gutes Ebenholz der Centner 13 Thlr., Kokosnüsse 100 Stück zu 5 Thlr. sind zu verkaufen bey

Fr. Saats,

Hornbrecher in der Schmeerstraße.

Eine Auswahl Hausleinwand, wollene Umschlage- tücher in allen Farben, Merinos und Bombassin in allen Farben, Kinder- Taschentücher das Stück 2 Gr., in Duzenden zu 22 Gr., eine Auswahl Kattune die Elle zu 4 und 4½ Gr. und noch mehrere Waaren zu ganz billigen Preisen haben erhalten und bitten um geneigten Zuspruch

S. M. Holzmann und Comp.,

wohnhafte in der Mannischen Straße in 3 Schwanen.

Weinen geehrten Kunden zeige ich hiermit ganz erge- benst an, daß ich meine Wohnung verändert habe und aus dem ehemaligen Herrn Mann'schen Hause auf dem kleinen Berlin in das Haus des Herrn Grohmann auf dem al- ten Markt Nr. 545 gezogen bin. Auch werden Nohrstühle verfertigt und alte ausgebessert um die billigsten Preise.

Tischlermeister C. Schwenker.

Morgen verlasse ich diese Stadt, an der Seite meines mit mir gestern verbundenen Gatten. Indem ich dieses meinen verehrten Freunden und Bekannten melde, verbinde ich damit zugleich den wärmsten Dank für ihre freundliche und thätige Theilnahme an meinen langen und schweren Leiden. Die ferne Stadt, die bald mich heimathlich aufnehmen wird, kann doch nie im Stande seyn, mir den Ort vergessen zu machen, wo ich Freunde fand im schönsten Sinne des Wortes! Nichts kann dieß Andenken in mir schwächen.

Halle, den 12. October 1820.

Henriette Kirsch geb. Vogel
aus Altenburg.

Dankagung. Mit dem innigsten Dank gegen Gott fühle ich mich auch zunächst verpflichtet, dem Herrn Dr. Gutike allhier öffentlich meinen verbindlichsten Dank abzustatten für die viele Güte und Liebe, welche derselbe mir während meiner schweren Krankheit wiederfahren ließ, als ich an einem bösen Nervenfieber sowohl als auch an einem brandartigen Zahngeschwür, wobey mir mit vieler Geschicklichkeit einige Zähne von demselben herausgeschnitten wurden, hart darnieder lag. Glücklich und in kurzer Zeit wurde ich durch sein rastloses Bemühen unentgeltlich wieder hergestellt. Gott, der Vergelter alles Guten, lasse diesen edlen Mann noch lange zum Heil der leidenden Menschheit wirken und thätig seyn, dessen ich mich bis an mein Lebensende stets dankbar erinnern werde.

Der Schuhmacher Joh. Kieger.

Kirmisifest. Es soll auf kommenden Sonntag und Montag auf der Bergschänke zu Erßkowitz das Kirmisifest gefeyert werden, wozu ergebenst einladet

Siebigke zur Bergschänke.

Anzeige. Künftigen Sonntag und Montag als den 21sten und 22sten d. M. wird das Kirchweihfest in Schlettau gefeyert werden, wozu ganz ergebenst einladet
der Säuwirrh Schmidr.

Schlettau, den 17. October 1820.